

Sanierung der Ortsdurchfahrt und Breitbandausbau in Sitzenkirch

Tobias Buss / GR 21.03.2022

Die **Sanierung der Ortsdurchfahrt in Sitzenkirch** ist schon sehr lange ein Thema. Schon BM Herr Dr. Renkert hatte sich damals damit auseinandergesetzt und so waren wir in Sitzenkirch sehr froh, dass es nach so vielen Jahren endlich planerische Gestalt angenommen hat.

Im **August 2020** wurden nach den **ersten Planungen und Kostenschätzungen** erst der GR und OR (Sitzenkirch) informiert - und dann, im **September 2020**, die **direkten Anlieger** der Straße. Man konfrontierte die Anlieger mit den ersten Plänen und zeigte auf, dass es **ohne Veräußerung** von Grundstücksteilen und **ohne die Unterstützung** der Bevölkerung **nicht** gehen kann.

Die Anlieger nahmen dies **sehr positiv** auf und waren bereit, **zugunsten der Allgemeinheit** und **zur Verbesserung der allgemeinen Situation** auf Teile ihrer Grundstücke zu verzichten. Selbst bei größeren notwendigen Eingriffen waren kaum Schwierigkeiten zu erkennen. **Es machte den Eindruck, als identifizierten sich die Anlieger sehr gut mit dem Projekt.** An diesem Abend hat es sich fast so angehört, als sollen in wenigen Wochen die Bagger anrollen.

Schon zu diesem Zeitpunkt wurde vom Zweckverband Breitbandversorgung in Aussicht gestellt, dass eine **eventuelle** Verzögerung der Sanierung der Ortsdurchfahrt **nicht auch** zu einer Verzögerung der Breitbandversorgung führen darf und daher die **Breitbandversorgung notfalls vorgezogen** werden muss.

In den darauffolgenden Monaten wurden die Pläne konkretisiert und mit Anliegern gesprochen - aber eine erneute öffentliche Information zum Sachstand gab es leider bis heute nicht mehr. **Es scheint, als würde es seit Monaten nicht weitergehen** (Die Ausschreibung war damals für April 2021 geplant).

Seit der **Information der Anlieger im September 2020** sind nun **1,5 Jahre** vergangen. Immer wieder werde ich gefragt, ob es endlich etwas Neues gibt – und aus den Gesprächen erkenne ich eine **sinkende Akzeptanz zum Projekt.** Meiner Meinung nach ist ein erneuter Sachstandsbericht angebracht, um etwas mehr Transparenz zu schaffen und die Stimmung hochzuhalten.

Mit dieser Anmerkung möchte ich heute auf **zwei Punkte** aufmerksam machen:

1. Die Öffentlichkeit und **vor allem die Anlieger** müssen informiert werden, wie und wann es weitergeht oder eben auch, wo es Probleme gibt. Das muss passieren, **bevor** die Stimmung kippt und die Bereitschaft zum Wohlwollen des Projektes abnimmt. **Diese Transparenz sind wir den Bürgern - meiner Meinung nach - schuldig.**
2. Durch die Verzögerungen scheint es unmöglich zu sein, den **kompletten Ort zeitnah** (2022!) **mit Glasfaser zu versorgen.** Die Betroffenen sind schon allein wegen Erwerbstätigkeit und Schule auf eine **stabile und schnelle Internetanbindung** angewiesen. Wie schon damals vom Zweckverband Breitbandversorgung angemerkt wurde, **darf die Breitbandversorgung nicht auch verzögert werden** und muss notfalls vorgezogen werden. Hier bitte ich um eine **schnelle Lösungsfindung** zwischen Zweckverband und Stadt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.